

Sitzungsvorlage Nr. 347/2019

Verkehrsausschuss

am 17.07.2019



Verband Region
Stuttgart

03.07.2019 - VA-34719.docx

463 - VA-Ö - 347/2019

zur Beschlussfassung

- Öffentliche Sitzung -

Zu Tagesordnungspunkt 3

Konkretisierung für das Redesign bei der S-Bahn

I. Sachvortrag

Am 30.01.2019 hat die Regionalversammlung die Anpassung des Verkehrsvertrages in Verbindung mit der Einführung von ETCS bei der S-Bahn und die Beschaffung zusätzlicher S-Bahn-Fahrzeuge beschlossen. Mit dem in diesem Zusammenhang geschlossenen Nachtrag 19 zum Verkehrsvertrag wurde DB Regio zu einem technischen und optischen Redesign aller S-Bahn-Fahrzeuge (60 ET 423 und 155 ET 430) verpflichtet. Die Durchführung dieses Redesigns muss im Zeitraum von Januar 2023 bis Juni 2026 erfolgen; die damit verbundene Neugestaltung des Außendesigns bis Juni 2027.

Mögliche Variantenentwürfe zur Gestaltung des Redesigns und konkrete Kostenpositionen wurden in der nichtöffentlichen Verkehrsausschuss-Sitzung am 26.06.2019 vorgestellt.

Das Gremium hat in dieser Sitzung zudem beschlossen, die gemäß den bisherigen verkehrsvertraglichen Regelungen bis zum Jahr 2021 noch durchzuführende Neulackierung von 18 Fahrzeugen der BR ET 423 erst mit dem Redesign der Gesamtflotte durchzuführen.

Eine abschließende Beratung des künftigen Redesigns mit der Neugestaltung des Außendesigns soll im Herbst 2019 erfolgen. Um die Entwürfe von möglichen Varianten als notwendige Entscheidungsgrundlage für das künftige Redesign konkretisieren zu können, ist eine grundsätzliche Entscheidung über die Gestaltung der unterschiedlichen Fahrgastbereiche (1. Klasse und 2. Klasse) sinnvoll.

Aktuell werden in einer S-Bahn mind. 16 Sitzplätze in der 1. Wagenklasse angeboten. Bei Langzügen – dies entspricht der maximal möglichen Zuglänge – sind es 48 Sitzplätze. Diese Sitzplätze sind mit einer ruhigeren Atmosphäre und einem entsprechenden Komfort verbunden, der von Fahrgästen bspw. zur Erholung oder zum Arbeiten geschätzt wird. Auch in der Hauptverkehrszeit kann in der 1. Wagenklasse grundsätzlich mit freien Sitzplätzen gerechnet werden (vgl. VA-332/2019).

Im Rahmen des Redesigns wäre zugunsten eines Verzichts auf das Komfortangebot der 1. Wagenklasse auch eine Ausweitung der Kapazitäten in der 2. Wagenklasse möglich. Insgesamt stünden damit knapp 10% an zusätzlichen Sitzplatzkapazitäten in der 2. Wagenklasse zur Verfügung, was in der HVZ zu einer leichten Entlastung führen würde.

Um eine optimale Entscheidungsgrundlage für die abschließende Beratung vorbereiten zu können, bittet die Geschäftsstelle um ein Votum, ob bei der Erarbeitung der konkreten Redesign-Varianten eine 1. Wagenklasse weiterhin vorgesehen werden soll.

II. Beschlussvorschlag

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Geschäftsstelle, gemeinsam mit DB Regio die bestehenden Variantenentwürfe für ein Redesign bei der S-Bahn zu konkretisieren und dabei das Votum des Gremiums zum Umgang mit der 1. Klasse zu berücksichtigen.